



**BEZIRK-SCHWABEN-  
STIFTUNG FÜR KULTUR  
UND BILDUNG**

**Geschäftsbericht  
2018**

## JUBILÄEN

### 1. Jubiläum Franz Martin Kuen

Das Weißenhorner Heimatmuseum gedenkt in Zusammenarbeit mit dem Kloster Roggenburg, dem Bildungszentrum Roggenburg, dem Landkreis Neu-Ulm sowie dem Heimat- und Museumsverein Weißenhorn 1908 e.V. mit einem umfassenden Kulturprogramm den 300. Geburtstag des namhaften Weißenhorner Rokokomalers Franz Martin Kuen (1719-1771) im Jahr 2019.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltungen stehen zwei Ausstellungen und ein Buchprojekt. Die erste Ausstellung im Neufenschloss in Weißenhorn unter dem Arbeitstitel „Franz Martin Kuen - Bürger und Künstler in Weißenhorn“ widmet sich seinem familiären, städtischen und künstlerischen Umfeld und thematisiert seine Auftraggeber sowie die Verbreitung seiner Werke. Die zweite Ausstellung im Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur in Kloster Roggenburg befasst sich mit seinem künstlerischen Schaffen und besteht aus Leihgaben aus dem Weißenhorner Heimatmuseum sowie den öffentlichen Sammlungen Berlin, Augsburg, Frankfurt, München, Nürnberg, Ravensburg, Stuttgart und Ulm. Parallel dazu erhalten die Besucher die Möglichkeit, die noch in situ befindlichen Decken- und Wandbilder Kuens in Kirche und Kloster Roggenburg kennenzulernen. Das Buchprojekt besteht in eine, vom Heimat- und Museumsverein Weißenhorn herausgegebene Monographie zum malerischen Werk von Kuen: erstmals werden damit die Fresken, Altarbilder und Gemälde Kuens in umfassend bebildeter Form vorgestellt.

Auf Grund der Relevanz des Künstlers Franz Martin Kuen für Bayerisch-Schwaben förderte die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Betrag von bis zu **10.000,- Euro**.

## PROJEKTFÖRDERUNGEN

### 1. „Wasser-Sinfonie“ im Rahmen des Medienkunstfestivals lab30

Im Zentrum der Bewerbung der Stadt Augsburg um den Titel UNESCO-Welterbe steht das einzigartige System der Wasserwirtschaft mit seinen Kanallandschaften und Wassertürmen, den Wasserwerken und dem Thema Wasserkraft. Das Thema „Wasser“ wurde deshalb vom lab30, das bislang einzige Medienkunstfestival im gesamten süddeutschen Raum, im Herbst 2018 aufgegriffen: Sein Schwerpunkt bildete die Uraufführung eines Auftragswerkes im Augsburger Planetarium, in dessen Mittelpunkt der Lech als Lebensader in Augsburg und Schwaben stand.

Beauftragt wurden damit das Augsburger Künsterduo lab binaer mit Martin Spengler und Benjamin Stechele sowie der Berliner Klangkünstler Hannes Hoelzl. Als Dozenten an der Hochschule Augsburg bzw. der Universität der freien Künste Berlin konzipierten und gestalteten sie gemeinsam mit Studierenden die Augsburger Wasser-Sinfonie. Unter ihrer Leitung befassten sich je rund ein Dutzend Studierender der beiden Hochschulen ein Semester lang mit dem Thema Wasser. Dabei entstand eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Lech, die seine unterschiedlichen Facetten beleuchtet: die Seen, Bäche und Auenlandschaften, die er speist und gestaltet, und die vom Menschen mit Innovationsgeist und technischer Meisterleistung in 500 Jahren geschaffene Szene aus Brunnen, Brücken, Kanälen, Kraftwerken und Wassertürmen.

Die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung förderte die „Wasser-Sinfonie“ im Rahmen des Medienkunstfestivals lab30 mit einem Förderbetrag von **2.000,- Euro**.

### 2. „Sirenengesänge“ - Musik eines bayerischen Komponisten

Im Oktober/November 2019 soll im Mozarthaus Augsburg und der Berufsfachschule für Musik in Krumbach ein Solowerk des jungen schwäbischen Komponisten Patrick Schäfer unter dem Motto „Sirenengesänge“ uraufgeführt werden, das speziell für diese Gelegenheit komponiert wird.

Patrick Schäfer ist in Augsburg geboren, seine Ausbildung erhielt er bei den Domsingknaben. Er studierte an der Musikhochschule München und absolviert aktuell sein Masterstudium an der Musikhochschule in Stuttgart. Als besondere Werke sind eine Auftragskomposition für das Augsburger Friedensfest 2016 und eine Oper in der St. Anna Kirche in Augsburg im Jahr 2017 hervorzuheben. Bis heute erhielt Patrick Schäfer zahlreiche Auszeichnungen für seine Kompositionen.

Auf Grund des besonderen Aspekts der Nachwuchsförderung gewährte die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung für die zwei Konzerte einen Zuschuss in Höhe von **500,-- Euro**.

### **3. Ausstellungsprojekt Josef Oberberger (1905-1944)**

Der Künstler Josef Oberberger, der u.a. die großflächigen Fenster im Augsburger Dom gestaltete, ist in besonderer Weise mit Bayerisch-Schwaben verbunden. Deshalb wird ihm 2019 eine Ausstellung im Gempfinger Pfarrhof gewidmet. Neben ca. 90 Graphiken des Künstlers, die sich im Besitz des Vereins befinden, sollen dabei auch Exponate aus der Oberberger-Stiftung ausgestellt werden. Ergänzt wird die Ausstellung durch Kabinettscheiben und Glasbilder der Mayerschen Hofkunstanstalt in München. Begleitend zur Ausstellung ist ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Lesungen und Konzerten geplant.

Mit den Exponaten sowohl der Oberberger-Stiftung als auch der Mayerschen Hofkunstanstalt in München erhalten die Besucher einen kompletten Einblick in das künstlerische Wirken von Josef Oberberger, was der Ausstellung ein Alleinstellungsmerkmal in Schwaben verleiht. Aus diesem Grunde förderte die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung das Ausstellungsprojekt mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu **2.500,-- Euro**.

### **4. „ein Jahr tausend! 1019-2019. Tausend Jahre Moritzkirche Augsburg“**

Als Augsburger Wahrzeichen im Herzen der Innenstadt spiegelt die Kirche St. Moritz in vielfältiger Weise die Geschichte der Stadt und auch Bayerisch-Schwabens wider. Im Jubiläumsjahr 2019 soll dieser Ort in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gerückt und dem historischen und kulturellen Erbe Rechnung tragen. Die in der Region einzigartige Verknüpfung von Kirche und alter sowie zeitgenössischer Kultur soll möglichst vielen Menschen näher gebracht werden. Dabei wird nicht nur auf die Einbeziehung international renommierter Künstler gesetzt, sondern ebenfalls auf die Einbindung lokaler und regionaler Gruppen (z.B. im Rahmen des „Westchor-Projekts“). Seit der Neugestaltung ihres Innenraums genießen die Aktionen in der St. Moritz Kirche nicht nur regionale und überregionale Aufmerksamkeit, sondern werden auch international wahrgenommen. Im Jubiläumsjahr ist mit einer besonderen positiven Resonanz sowohl in den Medien als auch beim Publikum zu rechnen.

Demnach beschloss die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung, für die Jubiläumsfeierlichkeiten einen Zuschuss in Höhe von bis zu **10.000,-- Euro** zu gewähren.

## 5. **Ausstellungsprojekt zur Geschichte des Klausentreibens in Memmingen**

Vom 11. November 2018 bis zum 27. Januar 2019 wurde im Stadtmuseum Memmingen eine Ausstellung zur Geschichte des Klausentreibens in Memmingen gezeigt.

Das Klausentreiben gehört im Allgäu zu den ältesten, bekanntesten und auch eigenwilligsten Bräuchen. Zwar wird diese Tradition eher dem Oberallgäu zugeschrieben, der älteste schriftliche Nachweis dafür findet sich jedoch in Memmingen. 1642 wurde hier das Klausentreiben als Unfug („unfour“) verboten, doch ganz vertreiben ließ es sich bis heute nicht.

Die Ausstellung wurde gemeinsam mit dem Hetla-Klause e.V. und dem Erkheimer Klausen e.V. konzipiert. Dabei handelt es sich um die letzten verbleibenden Vereine im Einzugsgebiet des Stadtmuseums, die sich mit dem Klausentreiben aktiv beschäftigen. Begleitet wurde die Ausstellung von einem besonderen Begleitprogramm, das die Museumsbesucher die Welt der Klausen und Bärbele ganzheitlich entdecken und erleben ließ.

Auf Grund des besonderen historischen Bezugs zu Bayerisch-Schwaben förderte die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung das Ausstellungsprojekt mit **2.500,-- Euro**.

## 6. **Kunstpfad DONAURIES**

Von Juli bis September 2019 soll der zweite Kunstpfad DONAURIES stattfinden. Dazu sind regionale KünstlerInnen (im Landkreis geboren oder wohnhaft) eingeladen, an 23 unterschiedlichen Orten zeitgenössische Werke aus ihrem aktuellen Schaffen auszustellen. Um die Wahrnehmbarkeit der jeweiligen Kunstwerke zu erhöhen, sollen sie ausschließlich im Außenbereich gezeigt werden. Die Auswahl der Künstler erfolgte über einen öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb.

Mit dem Projekt sollen der Kulturlandschaft Donau Ries nicht nur neue Impulse gegeben, sondern auch der ländliche Raum als wertvolles Lebensumfeld präsentiert werden. Insgesamt ermöglicht das Projekt den Bewohnern als auch den Besuchern die Begegnung mit der Vielfalt des Ries - die alten Gebäude, die markanten Plätze in den Dörfern werden zum Aktionsraum. Kleine Kommunen treten in den Mittelpunkt, wo sie doch ansonsten in der Wahrnehmung von den Städten verdrängt werden. Die BürgerInnen sollen für das Thema Kultur, Region und Heimat sensibilisiert werden.

Demnach förderte die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung den Kunstpfad DONAURIES 2019 mit einem Zuschussbetrag von bis zu **5.000,-- Euro**.

## TRACHTENFÖRDERUNG

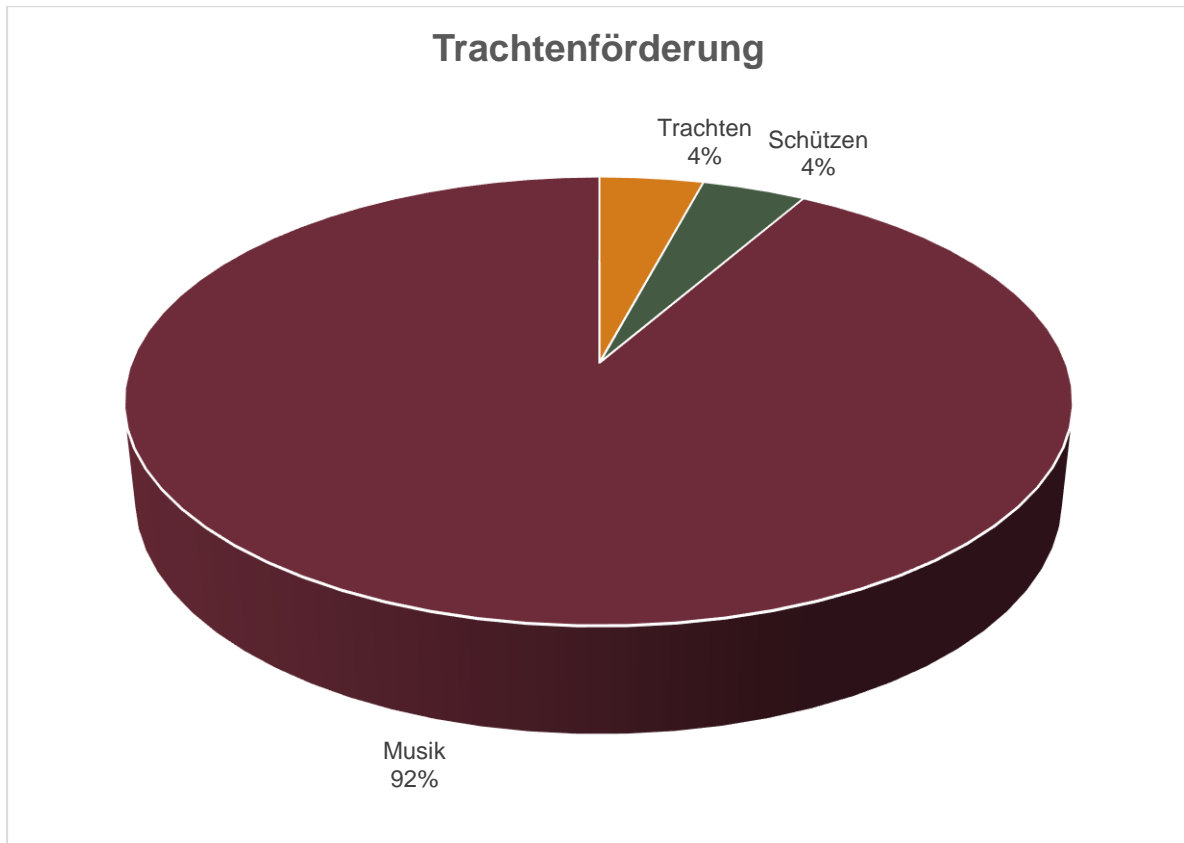
Im Jahr 2018 wurden folgende Trachtenzuschüsse aus Mitteln der Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung gewährt:

- 1. Musikkapelle Beuren e.V.**  
Trachtenteilergänzungen für die Damentracht: 1.510,-- Euro
- 2. Musikverein Stadtkapelle Buchloe e.V.**  
Ergänzungen für die Damentracht: 305,-- Euro
- 3. Musikkapelle Ebenhofen e.V.**  
Trachtenteilergänzungen für die Damen und die Herrentracht: 7.210,-- Euro
- 4. Musikkapelle Heimertingen e.V.**  
Ergänzungen für die Damen- und Herrentracht: 2.555,-- Euro
- 5. Musikvereinigung Oberrohr e.V.**  
Trachtenteilergänzungen für die Damentracht: 1.190,-- Euro
- 6. Musikkapelle Aitrang e.V.**  
Ergänzungen für die Herrentracht: 2.170,-- Euro
- 7. Musikverein Rieden e.V.**  
Ergänzungen der Damen- und der Herrentracht: 1.995,-- Euro
- 8. Musikvereinigung Buch e.V.**  
Ergänzungen für die Damen- und die Herrentracht: 1.800,-- Euro

<b>9. Stadtkapelle Kaufbeuren e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damen- und die Herrentracht:	6.900,-- Euro
<b>10. Stadtkapelle Leipheim e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	1.300,-- Euro
<b>11. Stadtkapelle Lindenberg e.V.</b>	
Ergänzungen für die Herrentracht:	1.755,-- Euro
<b>12. Trachtenverein Türkheim e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damentracht:	1.820,-- Euro
<b>13. Unterallgäuer Bäuerinnenchor e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damentracht:	435,-- Euro
<b>14. Weinrieder Blasmusik e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	7.990,-- Euro
<b>15. Musikkapelle Memmingerberg e.V.</b>	
Trachtenteilergänzungen der Damen- und Herrentracht:	2.995,-- Euro
<b>16. Musikkapelle Stiefenhofen e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	3.280,-- Euro
<b>17. Musikkapelle Unteregg-Oberegg e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	1.585,-- Euro

<b>18. Musikverein Blonhofen e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damen- und die Herrentracht:	2.245,-- Euro
<b>19. Musikverein „Harmonie“ Probstried e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damen- und die Herrentracht:	3.210,-- Euro
<b>20. Musikverein Langenhaslach e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	510,-- Euro
<b>21. Musikverein Neuburg Kammel e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damen- und Herrentracht:	775,-- Euro
<b>22. Musikverein Weicht e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damentracht:	535,-- Euro
<b>23. Oberkammlacher Dorfmusikanten e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	3.230,-- Euro
<b>24. Schützenverein „Frisch Auf“ Mittelneufnach e.V.</b>	
Ergänzungen für die Damen- und Herrentracht:	815,-- Euro
<b>25. Zimmerstutzen Schützenverein Illerberg/Thal e.V.</b>	
Ergänzungen der Damen- und Herrentracht:	1.830,-- Euro
<b>GESAMT:</b>	<b>59.945,-- Euro</b>





## AUFTEILUNG NACH LANDKREISEN UND KREISFREIEN STÄDTEN

